



# **INSPIRATIONS- WORKSHOP**

## **WJMF**

**29. NOVEMBER 2025**

# 01

## VORBEREITUNG

In der Vorbereitung für den Workshop schauten die eingeladenen Teilnehmenden den [Film](#) und fokussierten sich darauf, was erwähnt wurde, was den Teilnehmenden wichtig war und was ihnen in besonderer Erinnerung geblieben ist. Die Stichworte schrieben sie auf Mentimeter. Das Onlineprogramm generierte daraus eine Wortwolke.

**Methodik:** Umfrage mit Mentimeter

**Ziel:** Bei der Neugestaltung des Events sollten die positiven Erlebnisse unbedingt beibehalten werden.



Die Eröffnungsfeier, gemeinschaftliche Erlebnisse und Spass scheinen im Fokus zu stehen. Interkultureller Austausch und Begegnungen, gemeinsames Musizieren und der Wettbewerb werden ebenso erwähnt, wobei nur die "Gewinner:innen" diesen erwähnen.

# 02

## EINSTIMMEN

Die Teilnehmenden zeichnen sich gegenseitig, ohne auf das Papier zu schauen. Auf eine Haftnotiz schreiben sie das musikalische Highlight der eigenen Musikkarriere oder Biografie. Sie stellen sich vor und hängen ihr Bild im Raum auf, je nach dem, wie intensiv die bisherige Mitwirkung am WJMF war.

**Methodik:** Portrait-Duett

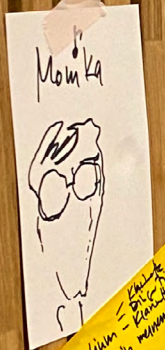
**Ziel:** Gegenseitiges Kennenlernen. Sich an positive Gefühle wie Stolz oder Freude erinnern und Spass haben.



O



- Konstruktive Kritik  
- Rache Vergeltung



• Studium = Belastung  
• Vielfalt in Projekten  
• Menschen in meinem Umfeld  
• Familien, Glücklich sein

A series of hand-drawn sketches and sticky notes on a wood-paneled wall. The sketches include faces and abstract shapes. The sticky notes contain handwritten text in various colors (yellow, green, orange).





# 03

## MOTIVATION

Was sind die Motivationen am WJMF mitzuwirken?

Folgende Dimensionen wurden berücksichtigt:

Für mich persönlich: Was ist meine Intention, was ist mir wichtig?

Für die Jugendlichen: Weshalb sollen sie diesen Event erleben?

Für die Gesellschaft: Gibt es ein grösseres gemeinschaftliches Ziel?

**Methodik:** Stilles Brainstormen, diskutieren

**Ziel:** Kennt man die Motivationen der Mitwirkenden, kann gezielt kommuniziert werden, oder deren Bedürfnisse entsprochen werden.



# ZENTRALE MOTIVATIONSPUNKTE

## **Gemeinschaft & Zugehörigkeit**

Gemeinschaft erleben, Zusammenhalt stärken, internationale Kontakte knüpfen, Netzwerk knüpfen, Teil einer grösseren Gemeinschaft sein, Freundschaften pflegen, Team-Erlebnis, gemeinsames Ziel erreichen

## **Jugend- & Nachwuchsförderung**

Jugend motivieren, musikalische Weiterentwicklung ermöglichen, Sinn stiften, Erlebnisse für Jugend schaffen, Vorbilder zeigen, Austausch und Begegnung fördern, Highlights für Jugendliche schaffen

## **Kulturelles- & gesellschaftliches Engagement**

Kultur fördern, Traditionen pflegen, Vielfalt der Blasmusik zeigen, imagefördernde Wirkung für Stadt/Verein, gesellschaftlicher Beitrag, Engagement für Kultur/Jugend, Völker verbindend

## **Persönliche Entwicklung & Sinn**

Persönliches Erlebnis, Sinnhaftigkeit erleben, eigene Stärken einbringen, CV optimieren, Impulse setzen, strahlende Gesichter sehen, Freude an Musik weitergeben

## **Musikalische Qualität & Kreativität**

Gute Musik hören, Qualität der musikalischen Darbietungen, Vorbereitung auf Wettbewerb, kreative Ideen einbringen, musikalische Inspiration durch andere Kulturen/Bands

## **Erlebnisse & Emotionen**

Festival-Feeling, besondere Momente erleben, Emotionen und Gänsehaut fühlen, Erinnerungen schaffen, Neues entdecken und erleben, Spass haben

## **Repräsentation & Sichtbarkeit**

Stadt/Region/Verein auf internationaler Bühne zeigen, Sichtbarkeit erhöhen, Blasmusik modern/cool präsentieren, Sponsoring, Aufmerksamkeit gewinnen

## **Austausch & Kontakte**

Interkultureller Austausch, Begegnungen mit anderen Musizierenden, Austausch zwischen Generationen und Kulturen, internationaler Wettbewerbsgedanke

## **Strategische Motive**

Nachwuchs sichern, Zukunft der Vereine stärken, Vereinsimage aufbessern, Motivation für Engagement erhöhen, gemeinsame Ziele entwickeln



Gesellschaft

Süder  
Kultur  
Arten  
Wissen

Eltern  
Wissen  
Kultur

Jugend

Personen

Motivation

Martin  
Gamm

# 04

## KULTURAUSTAUSCH

Die Gruppen generieren Ideen für kulturfördernde und verbindende Aktionen.

- Was wollte ich schon immer mal gesehen haben?
- Wofür würde ich kommen?
- Was ist die Magie dahinter?

**Methodik:** Eiermatsch

**Ziel:** Eine Ideensammlung für Aktivitäten, die den Kulturaustausch fördern.





# IDEENSAMMLUNG FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH

## **Begegnung fördern**

Öffentliche Plätze nutzen  
Paradeshow  
TRAM mieten, beschriften  
In Uniform auftreten  
Beim Essen  
In der Badi  
In der Unterkunft  
Eröffnungsfeier  
Am Lagerfeuer  
Party  
Sightseeing Tour in Zürich  
Zoo  
Zürichsee / Uferzone / baden  
Unterkünfte besuchen  
Über  
Helvetia  
Begegnung voller Nach-Vorhaben  
Offene Begegnungen  
Austausch mit Ländern  
Umhören  
In Gruppen  
Spontane Begegnung  
Speed Date  
Austausch beim Proben  
Aktiv aufeinander zugehen  
Interkulturelle Begegnung sichtbar machen

Onlineplattform  
Austauschfreundlich / authentisch sein  
Musikrichtungen kennenlernen  
Andere Kulturen kennenlernen  
Über andere Kulturen sprechen  
International lernen  
Musik als international verbindendes Element  
Vielfalt zeigen  
Verbindung zu verschiedenen Länder  
Kulturelle Hintergründe verstehen  
Gemeinsame Spiele

## **Voneinander lernen**

Workshops: Singen, Dirigieren  
Tanzen versuchen / lernen  
Taktgefühl lernen  
Lieder aus aller Welt  
Musikalische Improvisation  
Instrument pflegen  
Musikstil  
Auf Dirigieren schauen, lernen, ausprobieren  
Repertoire kennenlernen  
Musizieren mit anderen  
Mehrstimmigkeit üben  
Respekt (Umgang)  
Durchhaltewillen  
Verständnis lernen

Sprachen lernen  
Kulturtechniken  
Werte lernen  
Disziplin  
Pünktlichkeit  
Rücksichtnahme  
Umgangsformen  
Krisenbewältigung  
Musikspiele  
Kooperation  
Umgang mit Konflikten  
Feedback geben  
Achtsamkeit in der Begegnung



- Markieren  
- Produktive  
- Argumente  
- nicht zu...

Simon Buchmann  
Business Development

Team  
in Uniform  
Austausch  
+ wert. Gedanken  
+ Füßen  
alle  
beifern  
Spezialwissen  
Technische  
Begegnung  
genau Besuche  
von Konzepten  
Mündlich  
Musikstile  
Naja den  
Unterricht  
Demos  
in Tutorials  
Bilder  
reife  
Bilder

# 05

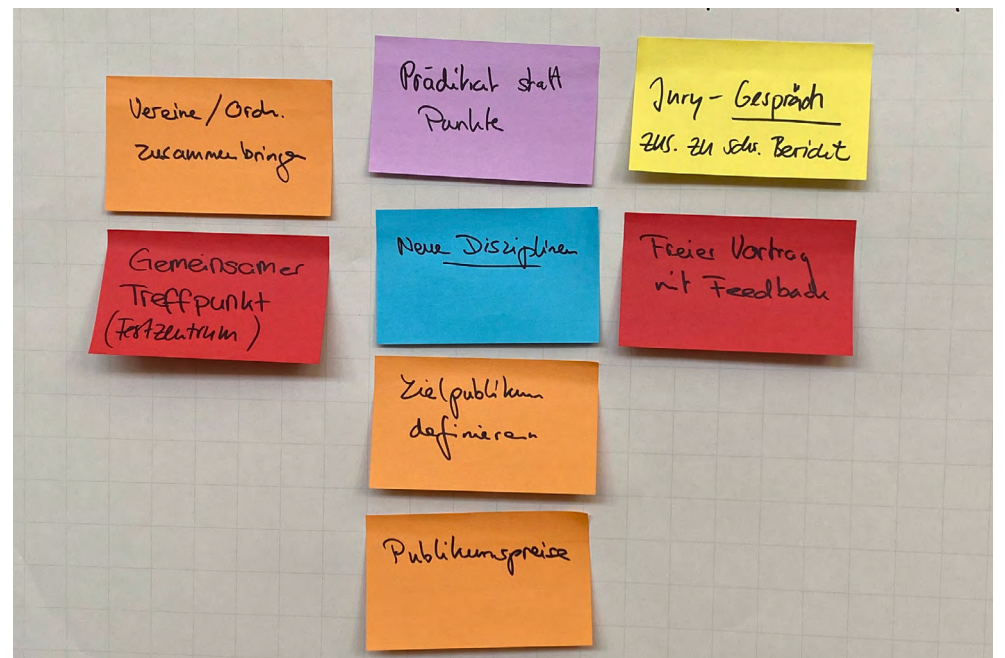
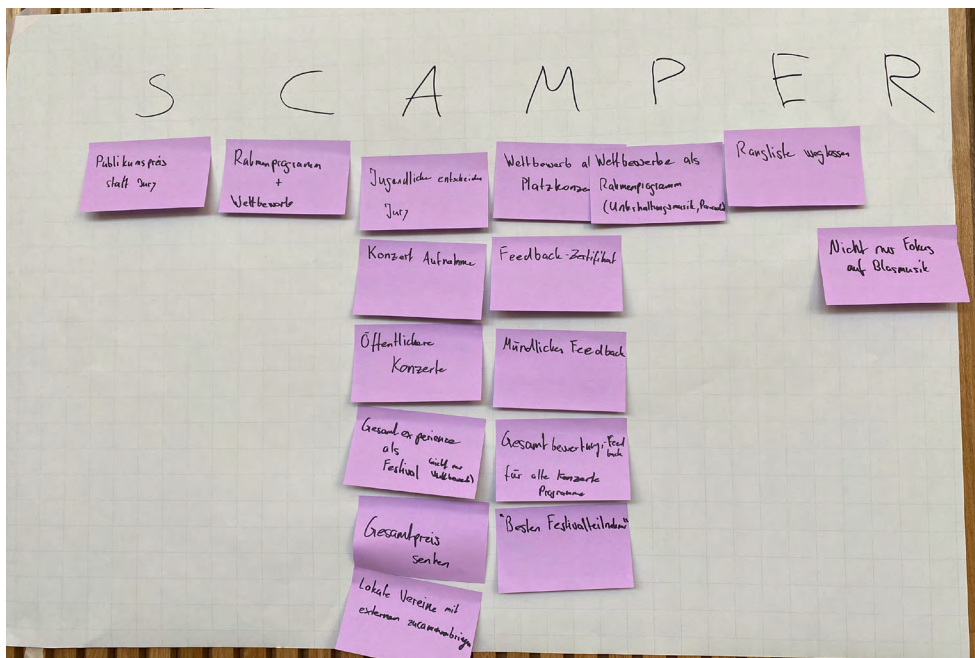
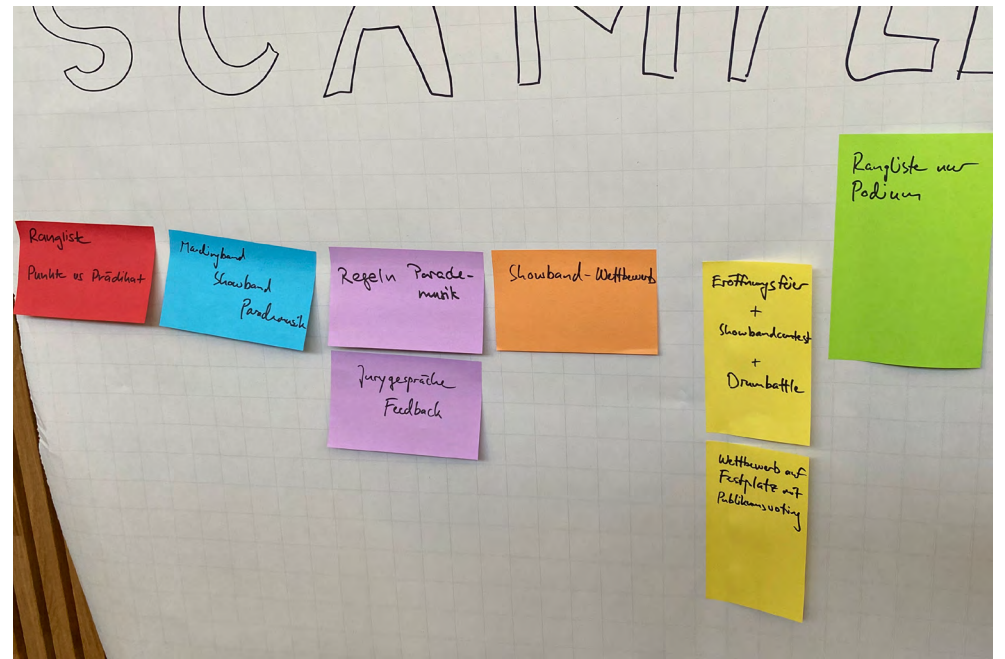
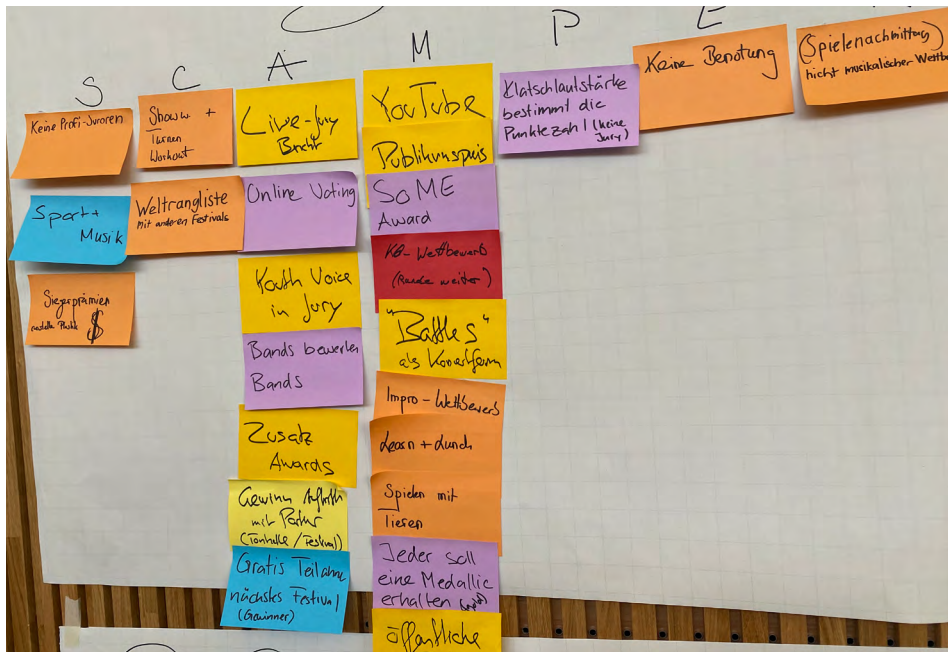
## WETTBEWERB

Was bringt die Jugendlichen fachlich in ihrer Disziplin weiter? Neue Ideen und Formate werden diskutiert.

- Was motiviert die Spieler:innen?
- Was 'nehmen sie nach Hause'?
- Wer gibt wie Feedback? (Jury, Peers, Publikum)

**Methodik:** SCAMPER

**Ziel:** Den Wettbewerb überdenken, neue motivierende Formen für Durchführung und Feedback finden.



# IDEEN FÜR DEN MUSIKWETTBEWERB

Überregionale Zusammenarbeit  
Lokale Vereine mit Externen zusammenbringen  
Gemeinsamen Treffpunkt schaffen (Festivalzentrum)  
Preise, Belohnungen & Anreize  
Siegesprämien (anderes Preismodell)  
Zusatz-Awards  
Gewinntreffen mit Partnern (Schulen, Festivals)  
Gratisteilnahme am nächsten Festival (Gewinner)  
Food-/Merch-Gutscheine  
Glücksgeschenke  
Publikumspreise  
Jeder Beitrag erhält eine Art Anerkennung

## **Inhaltliche Weiterentwicklungen & neue Formate**

Neue Ideen / Ergänzungen  
Kostüme in der Jury  
Bands bewerten Bands  
Bands bauen ihre Bands (?)  
Kostüme und Performance stärker bewerten  
Neue Musikgenres integrieren (nicht nur Blasmusik)  
Gesamtbewertung über alle Konzerte  
Wettbewerb auf Fachkräfte erweitern  
Vereine/Orchester zusammenbringen

Zielpublikum definieren & Anpassung nach Bedarf  
Öffnung & Transparenz  
Öffentliches Feedback  
Mündliches Feedback unmittelbar  
Konzertaufnahme + Analyse  
Workshops zum Wettbewerb  
Feedback-Zeitfenster

## **Erlebnisorientierung & Festivalcharakter**

Spaß + Musik  
Livestimmung  
Festivalverknüpfung  
Wettbewerbe als Teil des Festivalerlebnisses  
Shows statt klassische Wertung  
Eröffnungsfeier + Showband Contest  
Erlebnisse schaffen statt Bewertung  
Gamification / Battle-Formate

## **Partizipation**

Jugendliche einbinden in Jury  
Bands bewerten Bands  
Gemeinsamer Treffpunkt (Festivalzentrum)  
Austausch & Dialog („Jury-Gespräch kurz und sachlich“)  
Öffentliche Konzerte – niedrigere Zugangsschwelle

Gemeinsamer Austauschraum

## **Diversität & Öffnung des Wettbewerbs**

Nicht nur Blasmusik  
Neue Disziplinen  
Freie Vortragformate  
Wettbewerbe für Fachkräfte  
Platzkonzerte statt Wettbewerb  
Kombination aus Show, Konzert, Paradedeile

## **Konkrete Umsetzungsideen**

Öffnung des öffentlichen Raumes  
Publikumsbereich aktiv einbauen  
Video- / Tonaufnahmen einreichen  
Einbinden von Social Media  
Ranking für Podium / Podest  
Feedback-Zeitplan  
Übernachtungsmodelle für Teilnehmende  
Lokale Vereine integrieren  
Austauschformate während des Festivals

## **Ziele**

Zielpublikum klar definieren  
Fokus auf Erlebnisse statt reine Wertung  
Wettbewerb nutzerfreundlich gestalten  
Transparenz erhöhen  
Niedrigschwellige Teilnahmemöglichkeiten

# Mögliches Wettbewerbsdesign:

## Grundprinzipien.

1. **Keine Rangliste:** Der Wettbewerb ist bewusst nicht hierarchisch, sondern fördert Vielfalt und gegenseitige Wertschätzung.
2. **Medaillen-System:** Jede Formation erhält eine Medaille (Gold, Silber, Bronze) basierend auf klaren Kriterien, die transparent kommuniziert werden.
3. **Zertifikat & Feedback:** Jede Formation bekommt ein offizielles Zertifikat sowie ein schriftliches Feedback der Jury.
4. **Gemeinsames Lernen:** Der Fokus des Wettbewerbs liegt in der Freude, dem Lernen und der Gemeinschaft und nicht auf Konkurrenz.

## Feedback-Kultur

### 1. Jury-Feedback:

- **Mündlich direkt nach dem Auftritt** (10 Minuten): Fokus auf Stärken, Entwicklungspotenzial und konkrete Tipps.
- **Schriftliches Feedback:** Detailliert, strukturiert nach Kategorien (z. B. Klang, Zusammenspiel, Interpretation, Bühnenpräsenz). Wird zusammen am Schluss des Festivals mit einem Zertifikat überreicht.

### 2. Peer-to-Peer Feedback:

- Jede Formation gibt einer anderen Formation ein kurzes Feedback (z. B. über vorbereitete Feedbackkarten).
- Karten können Fragen enthalten wie: „*Was hat euch besonders gefallen?*“, „*Was habt ihr gelernt?*“.
- Fördert Austausch und gegenseitige Wertschätzung. Each action item should:

## Publikumspreis

### 1. Durchführung:

- Jede Zuschauerin/jeder Zuschauer erhält beim Eintritt eine Stimmkarte oder einen QR-Code.
- Nach jedem Auftritt kann abgestimmt werden (z. B. per App oder Sammelbox).
- Kriterien: „*Welche Formation hat euch am meisten berührt?*“ oder „*Wo hattet ihr am meisten Freude?*“.

### 2. Preisgestaltung:

- Publikumspreis ist gleichwertig zu den Jury-Medaillen, aber mit eigenem Charakter (z. B. ein Pokal oder ein spezielles Zertifikat „Publikumsliebbling“).
- Optional: Publikumspreis wird von einer Jugendjury (aus Schüler:innen oder jungen Musiker:innen) moderiert, um die Partizipation zu verstärken.



Clavella Beyer  
Institute for Social Innovation



# 06

## RAHMENPROGRAMM

Das Rahmenprogramm soll attraktiv sein. Was könnte während des Festivals stattfinden?

- Welche Partnerschaften/Kooperationen könnten wir uns vorstellen?
- Eröffnungsfeier, Festumzug, Anlass am Münsterplatz etc.: was bleibt, was kann weg?

**Methodik:** ABC Methode

**Ziel:** Inspiration für die Festival-Partituren sammeln. Visionen und Fixsterne finden, die motivieren, gemeinsam anzupacken.

# Rahmenprogramm

Open-end  
YMCA-Party  
Youth Party toll!  
Openair

Wunschkonzert  
Singen  
Singbattle  
Woodst der Jugendmusik

SBV  
SJBV  
Schweizer Militärmusik

Sliff-Events  
Werbung für Rahmenprogramm  
Dram-Show

Schweizerstäbli  
Sport  
Dönerstand  
WJMF-Tram  
Wurststand  
Waste-less  
Wünsche erfüllen  
Wettbewerb ausbauen  
Sight-Seeing  
Drohnen-Show  
Schaum-party ohne Zelf  
Dining-Area  
Wasserschlacht  
Wiederkembar  
Weckdienst

Glamour  
Kutsche  
Amerikaner  
Hitzelaffgaben  
Emil Steibiger Moderation  
Clown  
Jazzrocking  
Indischer Tanz  
Lamamaskottchen  
Sammisacki als Maskottchen  
Hello-Pokal  
offener Raum  
Tattoo-W/M  
Halbesbrot  
Heavy Metall  
Griechischer Wein  
Limmettschwimmer  
Cummbreak Rennen  
Nachttausch-Reise  
Tanz  
Spectra Guest  
PARTY  
Hip Hop Kurs  
Youth Party  
Göli  
PUNK  
Anfangs-Parade  
Culturbros  
Cherisch mit ich zeig Dir  
Youtube  
Podcasts  
Karaoke  
Lotto  
Helium-inhalieren  
dampn-treiber  
No limits  
Popcorn  
Pop Star  
Opfel (Gras)  
Yoghurt  
Ping Pong Turnier

RAHMERPROG.

⊕

- Foodtrucks
- Fussball-Turnier
- Fliegen-Bändel
- Freundschafts-Bändel
- Tanzartikel
- Festival mit versch. Formaten
- handwerklich Tourismus Zürich

⊕

- feiern - Eröffnung - Schluss
- Festivalreiting

⊕

- keine gemeinsame Essen
- Gemeinsamkeit
- Glücksgepöle
- Alace-Stand
- bilde kein Gesamtdor!
- Gesang
- Gala-Dinner

ü

- Überschungs-gast
- Überregionale Zusammenarbeit
- Überrunden
- Übernachten
- Überräume
- Überregionales Musicians
- Überräumen

o

- Oftandlächli
- Orientierungslauf (Fest. Trail)
- Tag der offenen Tür (Zoo, Kino)
- Open-Air Veranstaltungen
- Offene Probe
- Originelle gemeinsame Montierte
- Organisieren durchs ganze Festival

(Energie) Übertragen auf Vereine in Kanton & Schweiz

Yassin

10307

Show Aufnahme

Liebe

ZW

Führung

Youtube

Live

Food Wurst

Altkstadt

Fangt

Pool

Engländer

Zaubertrick

Gemeinschaft

Spiele

Promis

Genuss

Unterhaltung

Party

Gesang

Tanz

Trampolin

Fussball

Festzelt

PLATE-KINZENTE

Chor

Parade

Wettbewerb

Austausch

~~Fähne~~

# INSPIRATIONEN FÜR DAS RAHMENPROGRAMM

## **Shows, Entertainment & Special Guests**

Glamour  
Emil Steinberger Moderation  
Clown  
Überraschung Special Guest  
Live  
Aufnahme  
Show  
Youtube  
Podcasts  
No Limits  
Karaoke  
Youth Party  
YMCA-Party  
Wunschkonzert  
Singen / Singbattle  
Woodstuck der Jugendmusik  
Drohnen-Show  
Open Air  
Gesang  
Gala-Dinner  
Überraschungspost  
Überregionale Zusammenarbeit

## **Musik & Performance**

Lamamaschott  
Summisari als Maskottchen

Indischer Tanz  
Heavy Metall  
Hip Hop Kurs  
Göla  
Tanz  
Popstar  
Gesang / Chor  
Platzkonzerte  
Wettbewerbe  
Singen  
Musikerlebnisse  
Proben  
One Big Band

## **Essen & Kulinarik**

Griechischer Wein  
Öpfel (gratis)  
Popcorn  
Yoghurt  
Food  
Döner-Stand  
Wurststand  
Dining Area  
Wasserschlacht (Spiel + Essen?)  
Pizza essen  
Gemeinsames Essen  
Glace-Stand

Glücksgeschenke

## **Spiele, Spass & Freizeitaktivitäten**

Youtube  
Podcasts  
Tanzen  
Trampolin  
Fussball  
Spiele  
Sightseeing  
Zoo  
Freizeitaktivitäten Zürich  
Übernachten  
Übungsräume  
Orientierungslauf  
Tag der offenen Tür  
Offene Probe  
Originelle gemeinsame Momente  
Schnitzeljagd (impliziert)

## **Wettbewerbe, Herausforderungen & sportliche Aktivitäten**

Gummitwister Rennen  
Nicht-tausch-Reise  
Lampen-leser  
Ping-Pong Turnier  
Anfänger-Rennen







## RAMENPROGRAMM



# 07

## POSTKARTEN

Die Teilnehmenden schreiben prospektiv eine Postkarte an die Familie. Was haben sie tolles erlebt, was ist nennenswert?

**Methodik:** Schlagzeilen der Zukunft

**Ziel:** Sich in die Zukunft versetzen, Träume und Visionen benennen.









Liebe Mami,  
Liebe Papi,  
Küße und Knuff  
das WJMF war  
ein toller Erfolg,  
trotz der langen  
Nacht und Party  
- die Jungen  
wussten nicht wann  
heimkommen sie  
haben trotz den abscheulichen Bild!

Liebe Mami,  
Liebe Papi,  
Küße und Knuff  
das WJMF war  
ein toller Erfolg,  
trotz der langen  
Nacht und Party  
- die Jungen  
wussten nicht wann  
heimkommen sie  
haben trotz den abscheulichen Bild!

-Feedback  
-Tox (shit)  
-Image Bisswack

Wir mit unserer  
Jugendwut  
hoffen das  
unser so  
kriegt du dann  
wird  
Lustig  
gerade das  
wird so  
wird sie  
kriegt Eltern

# 08

## FESTIVAL PARTITUR

Welche Stationen durchlaufen die Fokuspersonen, was erleben sie? Verschiedene Perspektiven können eingenommen werden:

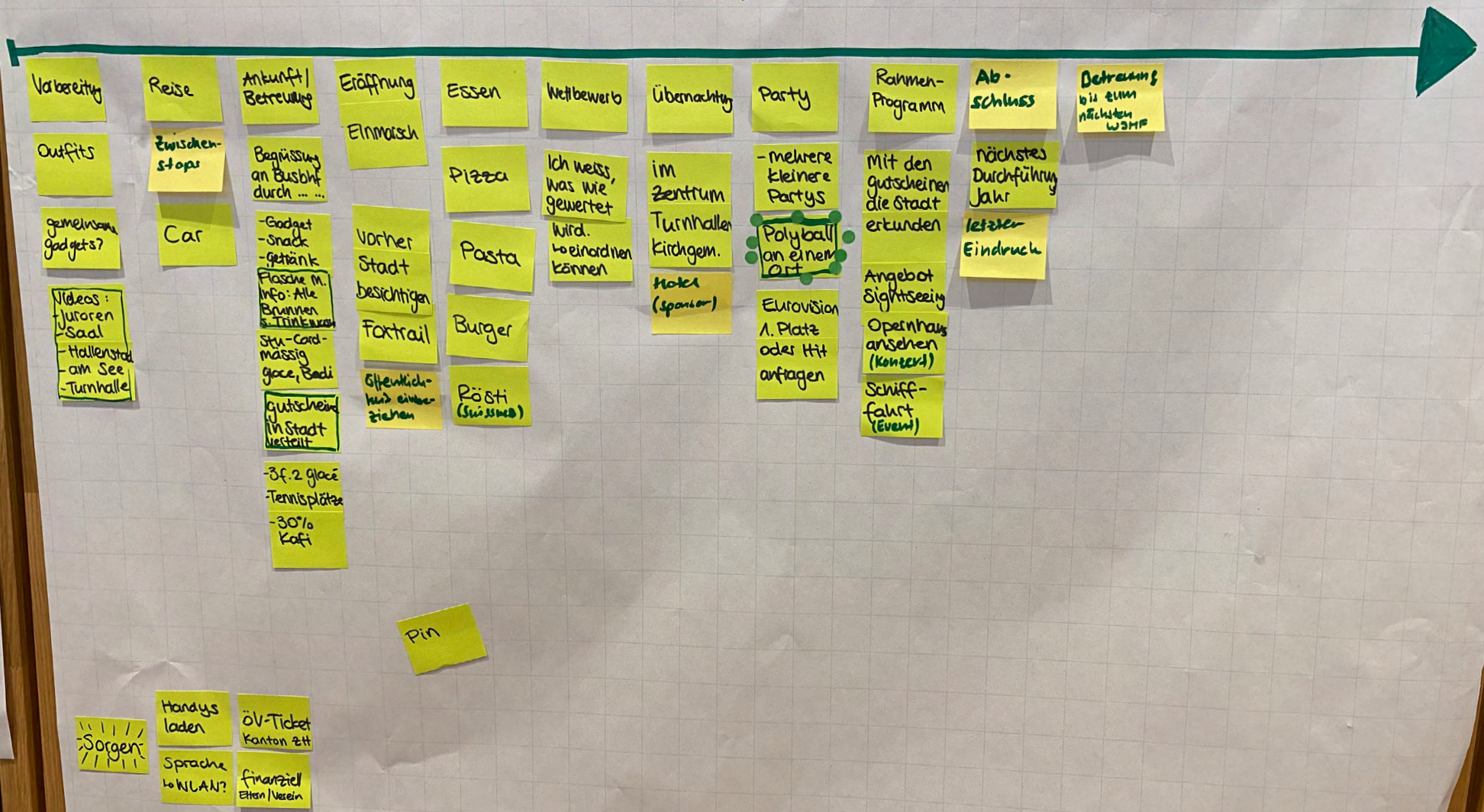
- Aus Sicht der Teilnehmenden
- Aus Sicht einer freiwillig mitarbeitenden Person
- Aus Sicht des OK's

Die Postkarten dienen neu gemischt als Inspiration

**Methodik:** Nutzerreise

**Ziel:** Neue Festival-Designs gestalten mit mindestens 3-5 neuen Elementen.

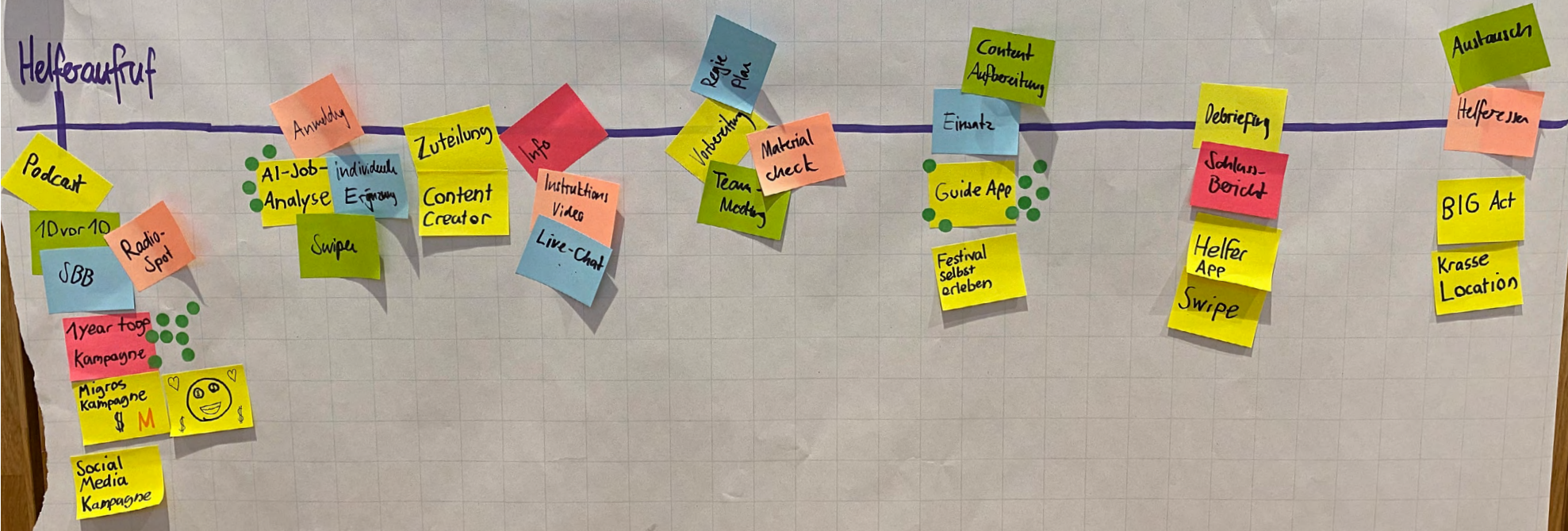
# Jugendliche (teilnehmend) aus Europa (nicht Deutsch sprechend)



# Helfer:in

Medien Team

## Helferaufruf



Interesse

Motivation

Vorfremde  
Kreativität

Begeisterung

Zufriedenheit

Dankbarkeit  
neue  
Motivation

muss es Zürich sein!

Jugend. ausserhalb Europa

WJMF ?  
Team

Workshop  
Kreativ-  
"Kauden"

Kultureller  
austausch  
- Frage oder  
- gerichte  
tauschen

Festtag  
zusammen-  
arbeit

Game-  
fication

Giveaway  
Scratch  
T-Shirt sigal

Programm

Logistik  
(outfit)

Instrum  
ente

Hans  
Zimmer

Film-  
musik

Reise

Start  
Festival

Freizeit

Rückreise

Vorbereitung

Ankunft in  
Europa

Wettbewerb &  
Musik

Ende  
Festival

Finanzen  
\$

Probe  
🎵

Unterkunft  
- privat - Haus  
- Hotel

Essen für  
alle Kulturen

Platzkonzert  
Open Stage  
Battle

alternatives  
rating  
- Uniform  
- Publikum  
- mehr Preise

Visum  
🎵

Ansprech  
person

WJMF -  
Dorf/  
Camping

- Studenten  
Wohnheim  
- Personalhäuser  
Spitzer

Voting  
wie bei  
ESC

Mixed  
International  
Orchester

Medaille  
für  
jeden

keine richtige  
Abschluss  
?

Kollegen  
aus andern  
Ländern  
motivieren

Kooperation  
Pfadi

Messe-  
halle

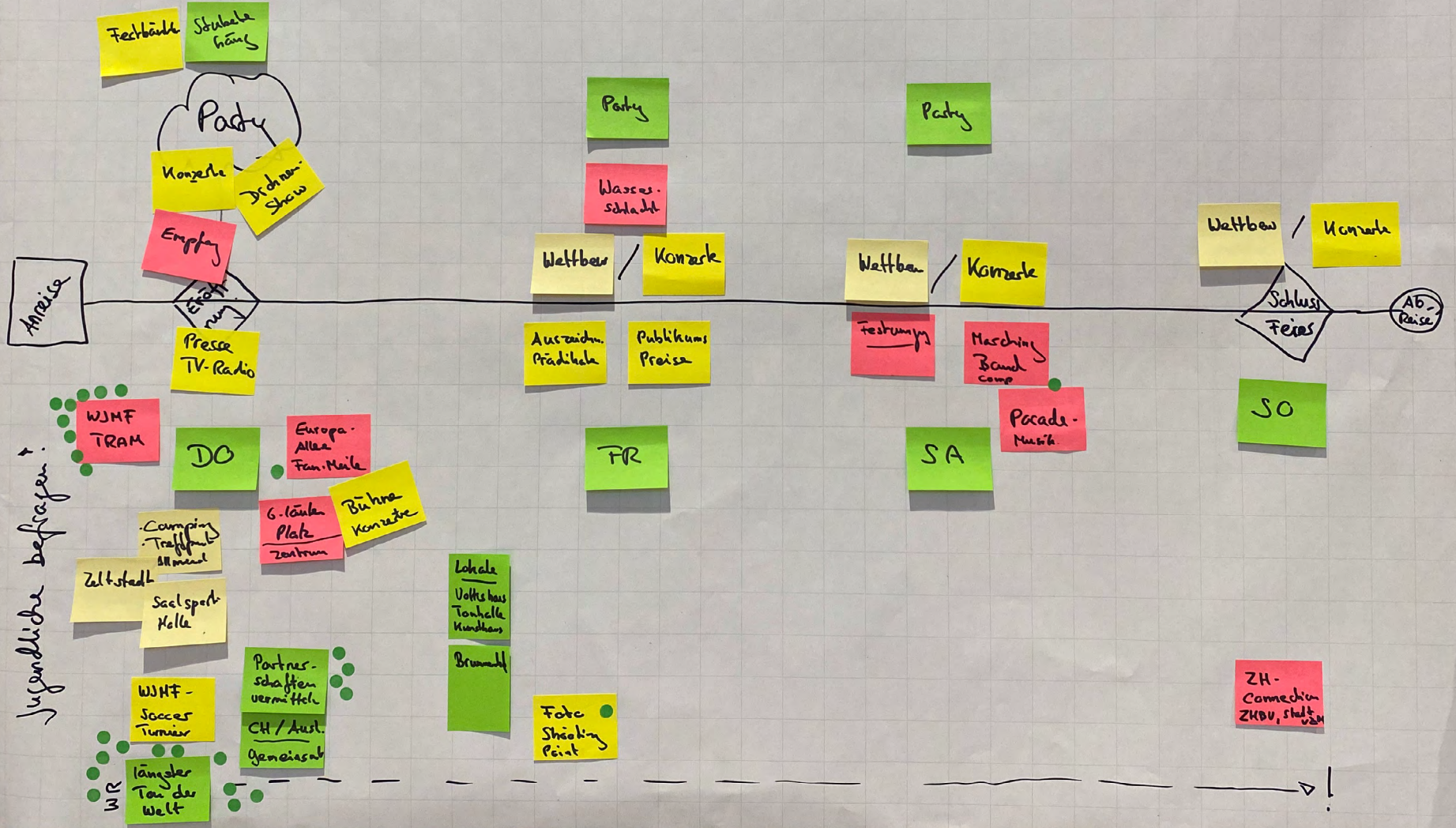
Rangzeit  
nach Kategorie  
- parallel  
Party

Chor+  
Symphon-  
ische

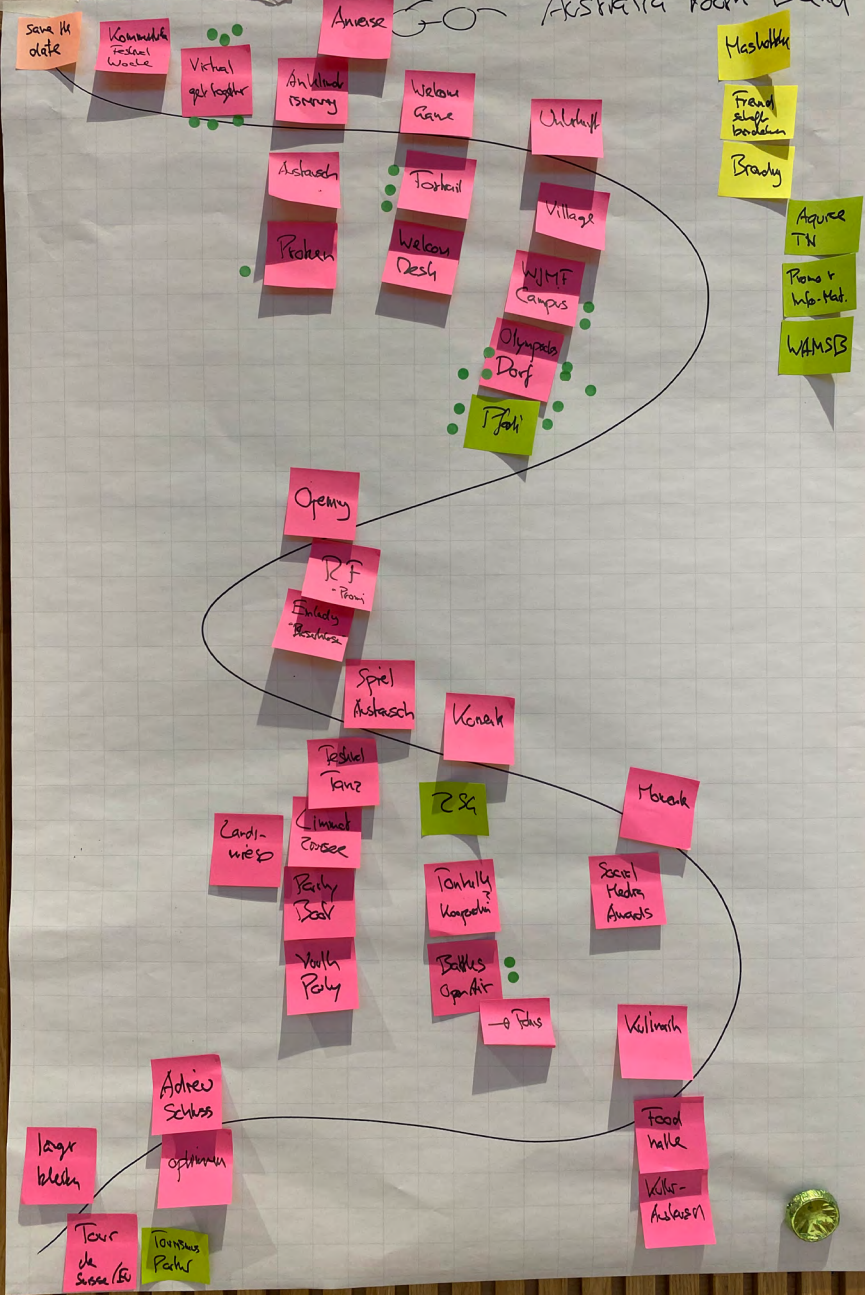
Hörching  
Show  
Wettbewerb

- HANS ZIMMER •••  
unveröffentlichtes Stück
- WJMF - DORF  
keine Nachtruhe
- MIXED ORCHESTER ••••  
zwischen Spanier & Chinesen
- AWARD  
Meisten Stimmen bei Film-Award
- WELTKÜCHE •  
meine war auch dabei

# OK Sichtweise



# Australia Youth Band



# STIMMUNGSBILD NACH PITCHES (DOT-VOTING)

**"OLYMPIADORF"**

Campus, Meile, Village

**VIRTUELLES  
„GET TOGETHER“**  
à la Eurovison

**AI-JOB-ANALYSE**  
für Freiwillige

**GUIDE-APP**

**BALL UND PARTY**  
an einem Ort à la Polyball

**FOXTRAIL**  
in der Stadt

**WELTREKORD**  
„Der längste Ton der Welt“

**WJMF TRAM**

**"ONE YEAR TO GO"**  
Kampagne

**MUSIK-PARTNERSCHAFTEN**  
unter Teilnehmenden

**MIXED-ORCHESTRA**

**OPEN-AIR-BATTLES**





# 09

## COMMITMENT

Die Teilnehmenden schreiben auf, wofür sie sich engagieren würden:

- Für welches Thema brenne ich?
- Wo würde ich mich engagieren?

**Ziel:** Die Bilder und Commitments, evtl. Postkarten und ein persönlicher Begleitbrief können im Nachgang verschickt werden, um die Teilnehmenden zu motivieren, in die Stimmung der Vorfreude oder in die Handlung – in die Bewegung – zu kommen.









# DANKE

**EVA ISBERG & CHRISTIAN BRAUN**

eva.isberg@luva.ch | braun.christian@bluewin.ch